



# MIGRANTEN



**LERNMATERIALIEN**  
von Boris Klemkow  
[www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



# MIGRANTEN

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

(OT: Migrants)  
Frankreich 2020  
Animationsfilm, 8 Min.

Regie: Hugo Caby, Antoine Dupriez, Aubin Kubiak, Lucas Lermytte, Zoé Devise  
Buch: Lucas Lermytte  
Schnitt: Hugo Caby, Aubin Kubiak, Kamera: Hugo Caby, Zoé Devise  
Producer: Carlos De Carvalho, Produktion: Pôle 3D

## ZUM AUTOREN

**Boris Klemkow**, Filmwissenschaftler (M.A. mit den Nebenfächern „Mittlere und Neuere Geschichte“ sowie „Erziehungswissenschaft“) und Förderschullehrer (M.o.E. mit den Schwerpunkten „Soziale und emotionale Entwicklung“ und „Lernen“ und den Fächern „Germanistik“ und „Evangelische Theologie“) an einer Schule für Erziehungshilfe, zudem freier Autor für „Deadline - Das Filmmagazin“ sowie Verfasser von Artikeln in: „Handbuch Filmgenre“, „Standardsituationen im Film“ und „Filmgenres: Thriller“.

## GLIEDERUNG

Preise/Auszeichnungen (Auswahl)	S. 03
Themen (Alphabetisch)	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Die Themenfelder des Films	S. 04
Klimawandel	S. 04
Artenschutz und Artensterben	S. 04
Migration, Flucht und Abschiebung	S. 05
Anderssein und sich Fremd fühlen	S. 05
Links zum Film	S. 06
Links zum Thema KLIMAWANDEL	S. 06
Links zum Thema ARTENSCHUTZ UND ARTENSTERBEN	S. 07
Links zum Thema MIGRATION, FLUCHT UND ABSCHIEBUNG	S. 08
Links zum Thema ANDERSSEIN UND SICH FREMD FÜHLEN	S. 08
Überblick über die Arbeitsblätter	S. 09
M01 – M13	S. 10 - 24

## PREISE/AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

Bester Animationskurzfilm, Cleveland International Film Festival (USA) 2021;  
Trickstar Nature Award, Internationales Trickfilm-Festival in Stuttgart 2021;  
2. Green Mention Award, International Short Film Festival in Drama (Griechenland) 2021;  
Artopie-Preis, Animatou International Animation Film Festival in Genf 2021;  
Bester Kinder-Kurzfilm (Minimest) Anim'Est (Rumänien) 2021;  
Best Non-Dialogue Award, Sapporo International Short Festival and Market (Japan) 2021;  
Best Environmental Film (Preis der Heinrich-Böll-Stiftung), Interfilm Berlin International Short Film Festival 2021;  
Jugendpreis der Horne-Gießerei und Animationspreis TVA Abitibi-Témiscamingue, Film Festival Rouyn-Noranda (Kanada) 2021

## THEMEN (ALPHABETISCH)

Abschiebung, Artenschutz, Anderssein, Artensterben, Artenvielfalt, Ausgrenzung, Bewahrung der Schöpfung, Deportation, Erderwärmung, Fabel, Klimawandel, Migration, Natur, Umwelt

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

**Einsatzalter/-orte:** Schule (Primarstufe ab 4. Klasse, SEK I und SEK II in Regel- und Förderschule) sowie Erwachsenenbildung

**Fächer:** Evangelische und Katholische Religion, Ethik, Natur- und Sozialwissenschaften

## KURZCHARAKTERISTIK

**MIGRANTEN** erzählt die Geschichte zweier Eisbären, die an in Handarbeit angefertigte und geflickte Teddybären erinnern. Mutter- und Jungtier sind gezwungen, ihren Lebensraum zu verlassen, als das sie umgebende Eis zerbricht. Wie die Bären hat auch ihre animierte Umwelt eine geradezu haptische Qualität. Nach einer beschwerlichen Reise auf dem offenen Meer bei Wind und Wetter verschlägt es die beiden in einen Wald, wo aufrecht laufende braune Bären Früchte sammeln und die Eisbären als Eindringlinge betrachten. Nach Bedrohungen und Ausgrenzungen stellen die im Wald beheimateten Bären den Migranten wider Willen eine Falle. Gemeinsam mit plötzlich erscheinenden Artgenossen werden sie auf Landungsschiffe getrieben und anschließend wieder aufs offene Meer verfrachtet.

In einer letzten Einstellung lässt **MIGRANTEN** seinen Animationsstil hinter sich und zeigt ein dem kleinen Eisbären nachempfundenes Stofftier, das an einen Strand angespült wird. Nachdem zwei Kinder aus dem Meer kommend vorbeigelaufen sind, wird der Eisbär von einem vollkommen durchnässten dritten schließlich geborgen.

Die Bären bleiben stumm. Geräusche von berstendem Eis, tosendem Meer oder belebtem Wald werden ergänzt durch Klavierklänge, die das Gefühlsleben des kleinen Eisbären zusätzlich zu seiner Mimik erfahrbar machen. Der aufrechte Gang der Waldbären, die Verwendung von Werkzeugen und Taschen sowie das Tragen von Uniformen charakterisieren sie als deutlich fortschrittlicher als die sich auf allen Vieren fortbewegenden Eisbären, die lediglich ihre Pfoten verwenden können, um beispielsweise einen Stacheldrahtzaun zu überwinden. **MIGRANTEN** stellt damit das Nord-Süd-Gefälle zwischen, aber auch innerhalb von industrialisierten und sogenannten Entwicklungsländern geografisch auf den Kopf. Zusätzlich macht der Film auf die gravierenden Folgen des Klimawandels aufmerksam, indem gezeigt wird, welche Auswirkungen die Erderwärmung auf die Lebensumstände von Tieren, aber auch direkt wie indirekt auf die von Menschen hat, obwohl diese lediglich innerhalb einer Einstellung und dazu noch stark fragmentiert auftreten. So stößt **MIGRANTEN** neben dem Diskurs über die Folgen des Klimawandels und das weltweite Artensterben auch den über die jeweiligen Ursachen, über die Verantwortung des Menschen sowie die Prävention an. Daran anschließend eröffnet der Kurzfilm zudem Anknüpfungspunkte zum Themenkomplex „soziale Ungerechtigkeit“ und lädt dazu

ein, sich kritisch und konstruktiv mit deren ökonomischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen sowie den sich daraus ergebenden Konflikten und Folgen wie Migrationsbewegungen auseinanderzusetzen. Je nach kognitiver Reife der Lernenden kann **MIGRANTEN** auch Anlass dazu geben, sich mit Fragen der Diversität und Inklusion zunächst unbekannter und daher fremd erscheinender Lebensentwürfe zu beschäftigen, oder zu reflektieren, welche persönlichen Erfahrungen mit Ausgrenzung bislang gemacht wurden und welche angemessenen Strategien innerhalb der Lerngruppe, aber auch darüber hinaus, entwickelt und angewendet werden können.

## DIE THEMENFELDER DES FILMS

Wahlweise oder auch insgesamt kann der Film Impulse für Gespräche und Erarbeitungen für folgende Themenfelder ermöglichen:

### KLIMAWANDEL

„Der infolge der vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen entstandene Klimawandel ist eine globale Herausforderung“<sup>1</sup> und erfordert neben internationaler Zusammenarbeit auch grundlegend die Ausbildung eines ökologischen Bewusstseins nicht ausschließlich bei den politischen Akteur:innen. Jede und jeder Einzelne sollte ihren bzw. seinen Alltag so gestalten, dass sie oder er dazu beiträgt, den Klimawandel zu verlangsamen und seine Folgen abzumildern. Essenziell dafür ist eine Erziehung zur Nachhaltigkeit, damit die immer offensichtlicher zutage tretenden Begleiterscheinungen der Klimaerwärmung und Umweltverschmutzung nicht noch katastrophaleres Ausmaß annehmen. Auch wenn mittlerweile der Klimawandel mediale Beachtung findet und ein Teil der Gesellschaft sich aktiv engagiert, um eine Abkehr vom bislang beschrittenen Weg einzuläuten, erscheint es unerlässlich, weiterhin auf die zahlreichen Folgen nicht bloß für die Menschheit aufmerksam zu machen. Diese Aufklärungsarbeit, die natürlich auf wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen beruhen muss, erscheint dennoch effektiver, wenn die Adressaten auch emotional aktiviert werden können. **MIGRANTEN** konfrontiert die Zuschauer:innen mit den fatalen Auswirkungen der globalen Erwärmung exemplarisch am Schicksal der Eisbären, deren Lebensraum vermutlich nicht mehr zu retten sein wird. Hier könnte man anknüpfen und eine Parallelisierung mit immer häufiger auftretenden Naturkatastrophen, ungewöhnlichen Wetterphänomenen oder Dürren bemühen. Das empathische Nachempfinden des Schicksals der Protagonist:innen des vielschichtigen Animationskurzfilms ermöglicht ebenso jüngeren und kognitiv eingeschränkten Kindern wie auch Jugendlichen oder Erwachsenen einen niedrigschwelligen Zugang zum Diskurs und eine Einführung in das Problemfeld, auch wenn bislang noch keine Auseinandersetzung mit dem Klimawandel erfolgt ist. Bei älteren bzw. kognitiv leistungsfähigeren Kindern könnten zudem im Anschluss oder in Vorbereitung der Sichtung des Films aktuelle, die globale Erwärmung thematisierende Nachrichtentexte oder -videos rezipiert und unter Umständen veranschaulicht werden. Dass der Klimawandel nicht bloß Einfluss auf das menschliche (Zusammen-)Leben hat, soll im folgenden Unterpunkt skizziert werden.

### ARTENSCHUTZ UND ARTENSTERBEN

Da Kinder und Jugendliche häufig eine große Affinität zu Tieren aufweisen, erscheint es zielführend, sie frühzeitig für das Thema Artenschutz zu sensibilisieren. Auf das drohende Aussterben gerade von Tieren wie Nashörnern, sogenannten Menschenaffen oder aber Eisbären, die sie aus dem Zoo oder als Protagonisten in Filmen und Büchern kennen, reagieren sie häufig sehr empathisch und fragen nach den Gründen für das Artensterben und interessieren sich auch für die Rolle des Menschen, an deren zu befürchtender Ausrottung der Tiere sowie für die Folgen

1 <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/folgen-des-klimawandels> Stand: 22.11.2022.

für uns, wenn etwa die Bienen aussterben würden.<sup>2</sup> Daran anknüpfend bietet es sich, wie in den Bemerkungen zum KLIMAWANDEL bereits ausgeführt, an, ein ökologisches Bewusstsein und damit verbunden eines für Nachhaltigkeit zu wecken. Indem man die Tiere als konkret Leidtragende benennt, erhält ein Umdenken eine zusätzliche Motivation. Dadurch dass **MIGRANTEN** das Schicksal der Eisbären und die Bedrohung, der sie sich ausgesetzt sehen, skizziert, ermöglicht der Film eine vertiefende Auseinandersetzung mit dem Thema Artenschutz, das etwa im Biologie- oder Sachunterricht erarbeitet werden sollte, im Sinne einer ökologisch aufgeklärten Erziehung.

## **MIGRATION, FLUCHT UND ABSCHIEBUNG**

Neben wirtschaftlichen, persönlichen oder beruflichen Gründen, die in eine bewusste Entscheidung ohne Not nach Abwägen von Alternativen münden, verlassen viele Menschen ihre Heimat, weil sie um ihr Leben fürchten oder vor Verfolgung und Gewalt fliehen müssen. Infolge aktueller wie historischer Konflikte befinden sich mittlerweile über 100 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht.<sup>3</sup> Sie werden innerhalb der Grenzen ihres Heimatlandes vertrieben, überqueren Grenzen oder werden daran gehindert, kommen in Flüchtlingslagern unter, wo oft katastrophale Lebensbedingungen herrschen, erhalten Asyl oder werden in ihr Herkunftsland abgeschoben. Dabei erfahren die Flüchtenden wiederholt Entbehrungen, Anfeindungen und können zudem nachhaltig traumatisiert werden, sodass sie, auch wenn ihnen Asyl gewährt wird, in der Regel noch unter den gemachten Erfahrungen leiden und häufig psychologischer Unterstützung bedürfen. Nicht zuletzt daraus ergibt sich die Verpflichtung zur Aufklärung gerade der Kinder und Jugendlichen wie auch Erwachsenen, die sich hauptsächlich über die sozialen Medien informieren und so anfällig für beispielsweise fremdenfeindliche Propaganda werden können, da sich ihnen die Komplexität der Migrationsbewegungen sowie der damit verbundenen Einzelschicksale selten erschließt. Gerade Schüler:innen der Primarstufe, Förderschüler:innen, aber auch Menschen mit eher bildungsfernem Hintergrund benötigen daher oft Unterstützung beim Einfühlen in die Lebenswirklichkeiten der Migranten, zu denen es unter Umständen keine Schnittmenge im Alltag gibt. Ohne die Möglichkeit und die Bereitschaft zu haben, zu verstehen, warum und unter welchen Umständen andere Menschen ihre Heimat verlassen haben, manifestieren sich schnell Vorurteile und das Konzept des (bedrohlichen) Fremden gewinnt an Macht. **MIGRANTEN** ermöglicht allen Altersgruppen niedrigschwellig einen Perspektivwechsel, wobei die Abstraktion und fehlende Sprache durchaus die Identifikation mit den Migranten wider Willen unterstützt, sodass sich an eine zunächst emotionale Auseinandersetzung eine intellektuelle anschließen kann. Die Sequenz mit der Deportation der Eisbären sowie die letzte Einstellung, die eine Brücke zwischen der animierten Fiktion und der Realität bauen will, zwingt die Zuschauenden dazu, Stellung zu beziehen. Je nach kognitiver und emotionaler Reife der Schüler:innen kann zudem das Schicksal Alan Kurdis<sup>4</sup>, das **MIGRANTEN** mit seinem letzten Bild auch visuell zitiert, besprochen werden, um anhand dieses tragischen Einzelschicksals ein Bewusstsein für die Situation der Flüchtenden weltweit und der Strapazen und Gefahren, denen sie sich aussetzen müssen, zu entwickeln.

## **ANDERSSEIN UND SICH FREMD FÜHLEN**

Vor allem Schüler:innen von Förderschulen kennen das Gefühl – beispielsweise aufgrund ihres von der Norm abweichenden Verhaltens, ihrer Förderbedarfe oder körperlicher Einschränkungen – ausgegrenzt zu werden. Andererseits hindern sie diese Erfahrungen nicht zwangsläufig daran, ihrerseits andere etwa vom gemeinsamen Spiel auszuschließen oder aber aufgrund ihrer wie auch immer gearteten Andersartigkeit zu hänseln. Doch die Grundlage für Ausgrenzung

2 vgl. <https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2022/52491/artensterben-wie-geht-es-waldelefant-feldhamster-seeotter-und-co> Stand: 07.11.2022.

3 <https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen> Stand: 07.11.2022.

4 [https://de.wikipedia.org/wiki/Alan\\_Kurdi](https://de.wikipedia.org/wiki/Alan_Kurdi) Stand: 07.11.2022.

oder Mobbing findet sich auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen wie auch in allen Schulformen. So erlebt „[e]twa jeder zehnte Schüler [...] eine Form von Mobbing, wird drangsaliert und gedemütigt“<sup>5</sup>. Anknüpfend an die Überlegungen im vorangegangenen Abschnitt FLUCHT UND ABSCHIEBUNG ermöglicht **MIGRANTEN** sowohl das Einnehmen der Perspektive der „Opfer von Exklusion“ als auch das „ins Gedächtnisrufen“ von eigenen Erfahrungen mit Mobbing oder Ausgrenzung im Kleinen wie im Großen. Darauf aufbauend kann ein Diskurs angestoßen werden, in dem sozialverträgliche Handlungsalternativen erarbeitet werden können und Diversität als Bereicherung wahrgenommen werden kann. Gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention und beispielsweise dem 2. Artikel der Kinderrechtskonvention besteht die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Inklusion, die Diskriminierung untersagt und die uneingeschränkte soziale Teilhabe für alle Menschen fordert. So sind zwar nicht alle Menschen gleich, doch verfügen sie über die gleichen Rechte, und ihre individuellen Unterschiede und Eigenarten sollen nicht im Widerspruch zu dem sie Verbindenden stehen, sondern als das Gemeinwohl bereichernde Variationen erkannt werden. So unterscheiden sich in **MIGRANTEN** auch die Bären in verschiedenen Aspekten wie Fellfarbe und Körperhaltung und doch gehören sie beide der gleichen Untergruppe von Säugetieren an. Auch wenn das in der Biologie etablierte Konzept der Rasse, das sowohl zur Gruppierung von ähnlichen, aber auch zur Abgrenzung gegen andere sich stark unterscheidende Lebewesen dient, natürlich nicht auf den Menschen übertragen werden kann und darf, allenfalls in seiner verbindenden Funktion und in Abgrenzung gegen Tiere, kann man die Analogie doch nutzen, um zu verdeutlichen, dass unterschiedliches Aussehen und vom Bekannten abweichendes Verhalten nicht die Gemeinsamkeiten überwiegen. Die Schüler:innen darin zu bestärken, dies zu erkennen und auf ihre eigene Lebenssituation bzw. auf den Alltag zu übertragen, sollte eine der Kernaufgaben der ethischen und moralischen Erziehung der Kinder und Jugendlichen sein, um sie als tolerante und weltoffene Bürger:innen zu entlassen.

### LINKS ZUM FILM (STAND: 31.03.2023)

<https://pole3d.com/project/migrants-2020/>

<https://www.thisiscolossal.com/2021/11/climate-refugee-crisis-short-film/>

<https://www.firstshowing.net/2021/watch-bears-in-beautifully-made-animated-short-migrants/>

<https://traveltomorrow.com/migrants-a-new-film-depicting-how-the-climate-crisis-is-affecting-polar-bears-and-their-habitat/>

<https://www.shortoftheweek.com/2021/11/19/migrants/>

[https://www.interfilm.de/interfilm-festival/filme/?tx\\_interfilmfestival\\_filmlist%5BeventItem%5D=1768&cHash=1be87dab3de18504d667b2080b3fe5cd](https://www.interfilm.de/interfilm-festival/filme/?tx_interfilmfestival_filmlist%5BeventItem%5D=1768&cHash=1be87dab3de18504d667b2080b3fe5cd)

### LINKS ZUM THEMA KLIMAWANDEL (STAND: 31.03.2023)

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/haeufige-fragen-klimawandel>

<https://www.care.de/schwerpunkte/klimakrise/klimawandel/>

[https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimawandel/klimawandel\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimawandel/klimawandel_node.html)

<https://www.bpb.de/themen/klimawandel/?f>

<https://www.bmz.de/de/themen/klimawandel-und-entwicklung/stadt-und-klima>

<https://www.mpg.de/klima>

<https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima/klimawandel/index.html>

<https://www.geo.de/geolino/buechertipps/die-besten-buecher-zum-klimawandel-30166158.html>

<https://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/basisfakten.html>

<https://www.klimafakten.de/fakten-besser-vermitteln/aktuelles/buecher>

<https://www.wwf.at/referat/referat-klimawandel/>

<sup>5</sup> <https://geo.de/wissen/21820-rtkl-ausgrenzung-und-gewalt-mobbing-der-schule-was-eltern-und-lehrer-tun-koennen> Stand: 07.11.2022.

<https://klexikon.zum.de/wiki/Klimawandel>

<https://www.globalisierung-fakten.de/klimawandel/referat-ueber-klimawandel/>

<https://www.allgaeu-klimaschutz.de/klimaschutz-kindgerechte-erklaerung.html>

[https://www.care.de/schwerpunkte/klimakrise/klimawandel/?code=9745&gclid=EAlaIQobChMI9d7Issmc\\_AIVN4FQBh3K1wAsEAAYASAAEgIm8fD\\_BwE](https://www.care.de/schwerpunkte/klimakrise/klimawandel/?code=9745&gclid=EAlaIQobChMI9d7Issmc_AIVN4FQBh3K1wAsEAAYASAAEgIm8fD_BwE)

## **LINKS ZUM THEMA ARTENSCHUTZ UND ARTENSTERBEN (STAND: 31.03.2023)**

<https://www.bmuv.de/themen/naturschutz-artenvielfalt/artenschutz/was-bedeutet-artenschutz>

<https://www.bfn.de/artenschutz>

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/index.html>

[https://www.wwf.de/themen-projekte/artenschutz?gclid=EAlaIQobChMI8IPE582c\\_AIVAv93Ch02CgtEEAMYASAAEgIkx\\_D\\_BwE](https://www.wwf.de/themen-projekte/artenschutz?gclid=EAlaIQobChMI8IPE582c_AIVAv93Ch02CgtEEAMYASAAEgIkx_D_BwE)

[https://www.wwf.de/themen-projekte/artenschutz?gclid=EAlaIQobChMI8IPE582c\\_AIVAv93Ch02CgtEEAMYASAAEgIkx\\_D\\_BwE](https://www.wwf.de/themen-projekte/artenschutz?gclid=EAlaIQobChMI8IPE582c_AIVAv93Ch02CgtEEAMYASAAEgIkx_D_BwE)

<https://www.aga-artenschutz.de>

<https://www.dzi.de/magazin/artenschutz-der-kampf-um-die-vielfalt/>

<https://www.tierschutzbund.de/information/hintergrund/artenschutz/>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/artensterben>

<https://www.ardalpha.de/wissen/natur/tiere/artenschutz/biodiversitaet-artenschutz-artensterben-klimawandel-tiere-natur-100.html>

<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/artenvielfalt-biodiversitaet-artensterben-klimawandel-101.html>

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/biodiversitaet-artensterben-folgen-100.html>

<https://www.planet-wissen.de/natur/umwelt/artensterben/index.html>

<https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/artensterben-die-fakten-mit-dirk-steffens-100.html>

<https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/forscher-mit-must-dos-gegen-das-artensterben-5228>

<https://www.nationalgeographic.de/tiere/2019/05/artensterben-ohne-die-natur-haben-wir-keine-zukunft>

<https://www.geo.de/435-thma-artensterben>

<https://www.artensterben.de>

<https://www.ardmediathek.de/video/planet-wissen/das-grosse-artensterben-was-wir-jetzt-noch-tun-koennen/wdr/Y3JpZDovL3dkci5kZS9CZWl0cmFnLTM2OGI4NGM1LThiNTYtNDc4ZS04YTgzLTQwY2VhZTI0NjdhYw>

[https://www.bildungsserver.de/elixier/elixier2\\_list.php?feldinhalt1=Artensterben&bool1=and](https://www.bildungsserver.de/elixier/elixier2_list.php?feldinhalt1=Artensterben&bool1=and)

<https://www.bmuv.de/themen/naturschutz-artenvielfalt/artenschutz/nationaler-artenschutz/ursachen-fuer-die-bedrohung-der-tier-und-pflanzenarten>

<https://chrismon.evangelisch.de/artikel/2022/52491/artensterben-wie-geht-es-waldelefant-feldhamster-seeotter-und-co>

## **LINKS ZUM THEMA MIGRATION, FLUCHT UND ABSCHIEBUNG (STAND: 31.03.2023)**

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265765/abschiebungen-in-deutschland/>

<https://menschenrechte-durchsetzen.dgvr.de/menschenrechte/flucht-und-asyl>

[https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/ue\\_flucht\\_und\\_migration\\_37\\_mb1.pdf](https://www.globaleslernen.de/sites/default/files/files/education-material/ue_flucht_und_migration_37_mb1.pdf)

<https://www.swp-berlin.org/themen/dossiers/flucht-und-migration>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/glossar-migration-integration/>

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/flucht-und-migration>

[https://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite\\_node.html](https://www.bamf.de/DE/Startseite/startseite_node.html)

<https://www.deutschlandfunk.de/flucht-migration-102.html>

<https://www.br.de/extra/respekt/migration-zuwanderung-flucht-102.html>

<https://www.flucht-und-migration.org>

<https://www.bildungsserver.de/flucht-asyl-und-migration-3377-de.html>

<https://www.europaimunterricht.de/fluechtlings-migrations-asyl-politik>

<https://www.kinder-und-jugendrechte.de/kinderrechte/rechte-im-kontext-flucht-und-migration>

<https://www.ardmediathek.de/video/alpha-demokratie-weltweit/flucht-und-migration/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2UxYTJjNWl2LWU4ZDgtNDUxMC1hNDBhLWM1NjQzZTE-wOVVhYQ>

## **LINKS ZUM THEMA ANDERSSEIN UND SICH FREMD FÜHLEN (STAND: 31.03.2023)**

[https://www.kas.de/documents/252038/253252/7\\_dokument\\_dok\\_pdf\\_1618\\_1.pdf/59c03b62-aa17-8b9d-0e54-0cb3369cedd7](https://www.kas.de/documents/252038/253252/7_dokument_dok_pdf_1618_1.pdf/59c03b62-aa17-8b9d-0e54-0cb3369cedd7)

<https://www.aktion-mensch.de/inklusion/bildung/impulse/inklusion-material/impulse-anderssein>

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/33175/Toleranz-vor-dem-Anderssein-Psychoanalyse-und-Gesellschaft>

<https://www.academia-superior.at/ein-plaedoyer-fuer-das-anderssein/>

<https://www.zeit.de/kultur/2016-08/anderssein-schule-schwaben-jugend-kindheit-zugehoerigkeit-10nach8>

[https://www.alsterdorf.de/fileadmin/user\\_upload/images/geschichte/AndersseinfordertVerstehen\\_5\\_.pdf](https://www.alsterdorf.de/fileadmin/user_upload/images/geschichte/AndersseinfordertVerstehen_5_.pdf)

<https://www.stiftung-liebenau.de/aktuelles/impulse/detailansicht/news/das-anderssein-der-anderen/>

<https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/a/ausgrenzung>

[https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/08/Krause2007\\_PD-Dialoge-über-AusgrenzungDiskriminierung.pdf](https://situationsansatz.de/wp-content/uploads/2019/08/Krause2007_PD-Dialoge-über-AusgrenzungDiskriminierung.pdf)

<https://www.ardmediathek.de/video/respekt/armut-und-ausgrenzung/ard-alpha/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvLzgxZGRjYTQ5LTg5YmYtNDExYy1iNjMzLWJjZDg3NmQ5ZDk2NA>

<https://www.eva-stuttgart.de/ueber-uns/meldungen/artikel/geschichten-uebers-ausgrenzen>

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/319880/ausgrenzung/>

<https://www.zeit.de/karriere/2017-01/diversity-management-belegschaft-mitarbeiter-integration>

## ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITSBLÄTTER

- M01 Vergleich der Bärenarten
- M02.1 Vergleich der Bärenarten
- M02.2 Vergleich der Bärenarten
- M03 Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- M04 Geflüchtete
- M05 Geflüchtete / Abschiebung
- M06 Fremdheit
- M07 Umgang mit Unbekanntem
- M08 Artensterben und Artenschutz
- M09 Klimawandel und Klimaschutz
- M10 Klimawandel und Klimaschutz
- M11 Film und Realität
- M12 Ungerechtigkeit
- M13 Nord-Süd-Gefälle / Ungerechtigkeit

### **Anmerkung:**

Bei den Abbildungen auf den Arbeitsblättern, deren Quelle nicht zusätzlich angegeben ist, handelt es sich um Screenshots aus dem Film sowie um lizenzfreie Fotos oder Grafiken von Pixabay.com.

## M01

## Vergleich der Bärenarten

Im Wald treffen die Eisbären auf die Braunbären.

**Aufgaben:**

1. Vergleicht die beiden Bärenarten. Seht euch die Bilder an und sprecht darüber.



2. Sammelt eure Beobachtungen!

---



---



---

## M02.1

## Vergleich der Bärenarten

Im Wald treffen die Eisbären auf die Braunbären.

**Aufgaben:**

Beschreibe die beiden Bärenarten.

Fülle die Tabelle aus.

		
Wie ist die Farbe ihres Fells?		
Wie könnte es sich anfühlen?		
Wie laufen die Bären?		
Tragen sie Kleidung oder Uniformen?		
Beschreibe ihre Gesichter.		
Benutzen sie Gegenstände?		
Haben sie Angst voreinander?		
Kümmern sie sich umeinander?		
Haben sie etwas zu essen?		

**M02.2** *Vergleich der Bärenarten*

Im Wald treffen die Eisbären auf eine andere Bärenart.



**Aufgabe:**

Beschreibe die Eisbären und die im Wald lebenden Bären.

Wie sehen sie aus, welche Eigenschaften haben sie und wie verhalten sie sich?

Fülle die Tabelle aus. (Die Bilder auf **M01** können dir dabei helfen.)

Eisbären	Waldbären

## M03

## Unterschiede und Gemeinsamkeiten

**Aufgaben:**

1. Worin unterscheiden sich die Bärenarten? Welche Gemeinsamkeiten haben sie?

Die Eisbären ...

Die Waldbären ...

Beide ...

2. Sind die Unterschiede größer als die Gemeinsamkeiten? Begründe deine Antwort.

Ich finde, dass ...

Weil ...

## M04

## Geflüchtete

Du hast bestimmt schon mitbekommen, dass immer wieder Menschen ihre Heimat verlassen, um nach Deutschland zu kommen. Die Gründe für ihre Flucht sind sehr unterschiedlich. Die Erfahrungen, die sie gemacht haben, können sie traumatisiert haben.

**Aufgaben:**

1. Tauscht euch in der Gruppe über folgende Fragestellungen aus. Notizen können hilfreich sein.
  - Warum verlassen Menschen ihre Heimat, um nach Deutschland zu kommen?
  - Was könnte dazu führen, dass ihr mit euren Familien eure Heimat verlassen würdet?
  - Wie fühlen sich Geflüchtete, die ihre Heimat verlassen mussten?
  - Welche Probleme könnten ihnen auch in Deutschland begegnen?
  - Was unterscheidet die Menschen, die als Flüchtende nach Deutschland kommen, von euch?
  - Was verbindet euch? Welche Gemeinsamkeiten habt ihr trotz der Unterschiede?
  - Diskutiert, ob die Unterschiede oder die Gemeinsamkeiten überwiegen.
  - Was ist wichtiger, wenn es darum geht, miteinander in Frieden zusammenzuleben?
2. Erstellt auf Grundlage eurer Diskussion ein oder mehrere Poster und präsentiert eure Ergebnisse und stellt sie im Rahmen eines Galeriegangs vor.



**M04\_L*****Hinweis an die Lehrenden***

Je nach Größe und kognitivem Leistungsstand der Lerngruppe bzw. ihrer einzelnen Mitglieder können auch die Unterrichtsmethoden des Placemat oder der Konferenz eingesetzt werden. Bei der Konferenz sollten die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Teilgruppen ausgewählte Fragestellungen bearbeiten und sich dann als Experten an der anschließenden Diskussion beteiligen. Die Fragen können jederzeit variiert und ergänzt werden, auch um aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung zu tragen.

**M05** *Geflüchtete / Abschiebung*

**Aufgabe:** Beantworte die Fragen in Einzelarbeit.

Warum kommen die Eisbären in den Wald?

---



---



---



Haben sie eine Wahl?

---



---



Wie werden die Eisbären von den Waldbewohnern aufgenommen?

---



---



---



Wie fühlen sich die Eisbären?

---



---



---



Warum werden die Eisbären weggeschickt?

---



---



---



Was hätten die braunen Bären stattdessen machen können?

---



---



---



## M06

## Fremdheit

Wie die Eisbären im Film machen auch wir die Erfahrung, dass wir uns fremd oder nicht willkommen fühlen.



**Aufgaben:** Beantwortet folgende Fragen und tauscht euch im Anschluss darüber aus.

1. Habt ihr schon einmal das Gefühl gehabt, irgendwo fremd zu sein? Wann und wo war das?

---



---

2. Woran lag es? Kanntest du niemanden oder hast du die Sprache nicht verstanden?

---



---

3. Wie fühlte sich das an?




---



---

4. Wer oder was hat dir dabei geholfen, dich dann doch noch wohlfühlen?




---



---

5. Hast du schon mal die Erfahrung gemacht, dass ein Kind neu in deine Klasse gekommen oder in eure Nachbarschaft gezogen ist?

---



---

6. Welche Ideen hast du, die anderen dabei helfen könnten, sich willkommen zu fühlen?




---



---



---



---

**M07** *Umgang mit Unbekanntem*

Neue Erfahrungen können uns verunsichern, aber häufig sind sie auch eine Bereicherung. Habt ihr schon mal eine neue Sportart ausprobiert, eine neue Musikrichtung gehört, ein Buch gelesen oder etwas Neues zum Essen probiert und wart nachher froh darüber?

**Aufgaben:**

1. Legt mit einer Partnerin oder einem Partner eine Liste mit Dingen an, die ihr ausprobiert habt, die ihr noch nicht gekannt habt und mittlerweile gerne mögt.



PartnerIn 1	PartnerIn 2

1. Tauscht euch mit anderen Teams über eure Listen aus.
2. Diskutiert nun darüber, wie man mit Unbekanntem umgehen sollte. Sollte man eher vorsichtig oder offen für neue Erfahrungen sein?




---

---

---

---

---

---

---

---

## M08

## Artensterben und Artenschutz

**Aufgaben:**

1. Informiere dich über Eisbären und ihren Lebensraum.  
Welche Gefahren bestehen für die Tiere?




---



---



---

2. Kennst du Tiere, die vom Aussterben bedroht sind, oder solche, die bereits ausgestorben sind? Schreib ihre Namen auf und sprich mit deiner Partnerin oder deinem Partner darüber.




---



---



---

3. Versucht nun gemeinsam herauszufinden, welche Gründe es dafür gibt, dass viele Tierarten aussterben.




---



---



---

4. Sammelt eure Ideen und diskutiert, welche Möglichkeiten es gibt, diese Entwicklungen aufzuhalten. Gibt es etwas, das ihr selbst aktiv tun könnt?

---



---



---

5. Erstellt ein Plakat mit euren Ideen, das ihr der Klasse in einem Galeriegang präsentiert.

**Aufgaben:**

1. Informiert euch über den Klimawandel und versucht eine Definition zu finden.

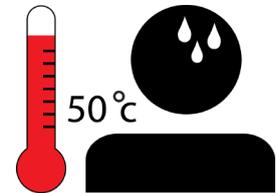
---



---



---



2. Wer oder was ist schuld am Klimawandel?

---



---

3. Was können und müssen wir dagegen im Alltag tun?

---



---



---



---



---

4. Sammelt gemeinsam mit den anderen Schülerinnen und Schülern der Klasse Ideen, wie ihr in der Klasse und in der Schule einen kleinen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten könnt.

Welche Klassen- oder Schulregeln fallen euch ein?

1. Wir ...
2. Wir ...
3. Wir ...
4. Wir ...
5. Wir ...

**M10** *Klimawandel und Klimaschutz*

**Aufgaben:**

1. Sprich mit deinen Eltern und Großeltern und sammle ihre Beobachtungen, inwiefern sich das Wetter in den letzten Jahren verändert hat.

-----  
-----  
-----



-----  
-----  
-----

2. Hast du selbst Veränderungen festgestellt, Berichte im Internet gelesen, im Fernsehen gesehen oder im Radio Beiträge gehört, die den Klimawandel zum Thema hatten? Wenn du einen passenden Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel ausschneiden kannst, kleb ihn hier auf oder gib seinen Inhalt mit eigenen Worten wieder.

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

3. Wie hast du dich beim Lesen, Zuhören oder Ansehen gefühlt? Tausch dich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern darüber aus.



**Aufgaben:**

1. Die letzte Einstellung des Films, die den Stoffeisbären am Strand zeigt, ähnelt einem Foto, das 2015 um die Welt ging.



2. Findet heraus, wer der Junge auf dem Foto war.
3. Wie Schriftstellerinnen und Schriftsteller in ihren Büchern jedes Wort, jeden Satz und jede Formulierung auswählen und schreiben müssen, entscheiden sich auch Filmemacherinnen und Filmemacher bewusst dafür, welche Bilder und Szenen in Filmen gezeigt werden. Tauscht euch darüber aus, warum der Kurzfilm gerade mit dieser Einstellung endet.
4. Die letzten Bilder des Films, die zeigen, wie die Eisbären am Strand auf die Boote verfrachtet werden, erinnern an Einstellungen aus dem Film DER SOLDAT JAMES RYAN bzw. an Fotos vom Omaha Beach während der Invasion der Alliierten in der Normandie während des Zweiten Weltkriegs. Warum wählen die Filmemacher Bilder, die an die realen Ereignisse bzw. den Antikriegsfilm erinnern?

Omaha Beach 1944<sup>6</sup>Screenshots aus DER SOLDAT JAMES RYAN<sup>7</sup>

<sup>6</sup> Entnommen: <https://www.geo.de/wissen/weltgeschichte/zweiter-weltkrieg-d-day-invasion-der-normandie-30183032.html> Stand: 08.01.2023

<sup>7</sup> DER SOLDAT JAMES RYAN (USA 1998/Paramount Pictures)

M12

Ungerechtigkeit

**Aufgaben:**

1. Die Eisbären werden von Waldbären ungerecht behandelt. Welche Erfahrungen hast du mit Ungerechtigkeit gemacht? Wann wurdest du schon mal grundlos schlecht behandelt?

---



---



---



---

2. Warst du vielleicht auch mal gemein zu jemandem, der es nicht „verdient“ hatte? Hast du dich entschuldigt? Ist es dir leicht oder schwer gefallen?

---



---



---



---



**M13 Nord-Süd-Gefälle / Ungerechtigkeit**

**Aufgaben:**

1. Wenn die Eisbären vom Nordpol in den Süden „auswandern“, spricht man häufig von einem „globalen Nord-Süd-Gefälle“. Findet gemeinsam heraus, was damit gemeint ist.



---

---

---

---

---

---



2. Versucht die Ursachen dafür aufzuschlüsseln. Notiert euch wichtige Stichpunkte.


3. Entwickelt in der Klasse Ideen dafür, wie es auf der Welt gerechter zugehen könnte. Erstellt eine Liste.






## **Katholisches Filmwerk GmbH**

Ludwigstr. 33  
60327 Frankfurt a.M.

**TELEFON:** +49-(0) 69-97 1436-0  
**E-MAIL:** [info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de)  
**INTERNET:** [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)



[facebook.com/Katholisches.Filmwerk](https://facebook.com/Katholisches.Filmwerk)